

Hidden Memories – *Begehbare Audio-Installationen für die Revolution auf dem Maidan in Kiew*

1. Kurzbeschreibung des Projektes

In Kooperation wird eine App entwickelt, die die Ereignisse vor und während der sogenannten Revolution auf dem Maidan, Kiew 2013/2014, in einem „begehbarem Hörspiel“ neu zugänglich macht. Durch die App bekommen Dritte die Möglichkeit, die Ereignisse nachzuempfinden. Während des Projekts werden verschiedene Perspektiven recherchiert, künstlerisch aufbereitet und in die App überführt. Die Perspektiven repräsentieren unterschiedliche Werte. Die Entwicklung didaktischer Auswertungsmodule, ermöglicht anschließend einen konstruktiven Dialog über demokratische Grundwerte.

Die Hauptzielgruppe der Hörspur sind ukrainische Bildungsinstitutionen, zivilgesellschaftliche Organisationen, aber auch Privatleute. Die App wird in russischer, ukrainischer, deutscher und englischer Sprache verfügbar sein.

2. Ausführliche Beschreibung des Projektes

2.1. Ziel des Projekts

Das vorgeschlagene Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, eben diese Übereinstimmungen bei den fundamentalen Grundwerten aufzuzeigen und dadurch einen Beitrag zu einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft zu leisten.

Als Stimulus dieses Austausches dienen die Ereignisse auf dem Euromaidan 2013/14. Warum riskierten Menschen ihr Leben? Wie findet sich der Wille des Volkes und wie kann er umgesetzt werden? Wie sollen Entscheidungen getroffen und wie können Minderheiten dabei berücksichtigt werden? Wann ist Gewalt gerechtfertigt? Diese und viele andere Fragen zu den Grundwerten werden bei der Betrachtung der Ereignisse der Revolution auf dem Maidan angesprochen. Die während des Projekts erarbeitete App, erlaubt das audielle Nacherleben dieses faszinierenden Moments in der ukrainischen Geschichte, aus stark unterschiedlichen Perspektiven. Dadurch werden Menschen angeregt die grundsätzlichen Voraussetzungen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu diskutieren und sich dabei über die dahinterstehenden grundlegenden Werte auszutauschen. Dabei können Menschen mit un-

Date
12.11.2016

Page 1 of 3

Contact
Andreas Muckenfuß
Director

Email
muckenfuss@crisp-berlin.org

CRISP
Weisestraße 27
12049 Berlin
Germany

Kontakt
Tel: +49 (0)30 63 41 33 76
Email: hello@crisp-berlin.org
Web: crisp-berlin.org

Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregisternr.: VR 27568 B

Finanzamt Körperschaften I
Steuernr. 27 / 662 / 55626

Bankverbindung
DKB - Deutsche Kreditbank
IBAN:
DE63 1203 0000 1001 1758 66
BIC/SWIFT: BYLADEM1001

terschiedlichen Hintergründen zusammenfinden und erhalten die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und zum Erkennen ähnlicher Sichtweisen und Einstellungen, sowie zur Identifikation eines gemeinsamen Wertekanon. Um dies zu ermöglichen werden didaktische Auswertungsmodule entwickelt, die einen konstruktiven Dialog über die grundlegenden Werte einer demokratischen, freiheitlichen Ordnung ermöglichen.

2.2. Ziele der Maßnahmen

Am Ende des Projekts ist eine sogenannte Hörspur entstanden, in der ungefähr 10 individuelle, teils gegensätzliche Geschichten, die sich auf und um den Maidan abgespielt haben, künstlerisch aufbereitet und damit erlebbar sind.

Page 2 of 3

Contact
Andreas Muckenfuß
Director

Kollaborativer künstlerischer Prozess

In enger Zusammenarbeit zwischen den deutschen und ukrainischen Partnerorganisationen des Projekts wird die Hörspur realisiert: Die Ereignisse der Revolution auf dem Maidan werden direkt am Ort ihres Geschehens mit den Mitteln der Literatur, der Musik, des Klangs inszeniert, erschlossen, neu deutbar. Das Projekt ist eine Kollaboration von Künstlern (Autoren und Musikern), Betroffenen und zivilgesellschaftlichen Gruppen aus unterschiedlichen politischen Lagern und unterschiedlichen Regionen des Landes, die gemeinsam eine audielle Interpretation eines symbolisch stark aufgeladenen Ortes mit komplexer und im Alltag weitestgehend unsichtbarer Vergangenheit erstellen. Eine interaktive Erzählung in Verbindung mit komponierter und improvisierter Musik und atmosphärischen Klangumgebungen macht aus der Gegenwart und Vergangenheit des bespielten Ortes eine eindringliche, intensive, begehbare Erfahrung. Die technische Umsetzung erfolgt durch eine App auf dem Smartphone, die die Position des Hörers im Raum verfolgt und so eine dynamische Erzählung generiert, während der Hörer sich durch den betreffenden Ort bewegt - jeder Weg durch die Hörspur bietet eine andere Perspektive auf einen kontroversen Wendepunkt der ukrainischen Geschichte.

Veröffentlichung der App

Die Hörspur wird als virtuelle Schicht aus Erinnerungen, Kommentaren und Geschichten über den Majdan Nesaleschnosti gelegt und kann nach dem Download als App mit einem beliebigen Smartphone und einem Paar Kopfhörer durch Dritte - Bildungseinrichtungen, zivilgesellschaftliche Gruppen, Privatleute - begangen und erlebt werden.

Die Hörspur-App wird zu Projektende in ukrainischer, russischer, englischer und deutscher Sprache verfügbar sein.

Didaktische Einbettung nach Abschluss des Projektes

Zusätzlich zur App werden für unterschiedliche Zielgruppen didaktische Module entwickelt, die über die Projektlaufzeit hinaus zur Verfügung stehen und mit deren Hilfe ein strukturierter und konstruktiver Dialog über das Gehörte innerhalb verschiedener Nutzergruppen stattfinden kann. Nach Projektende werden diese Auswertungsmodule durch eine unserer Partnerorganisationen (ISKRA) weiter angeboten werden. Gemeinsam mit ISKRA werden während des Projekts unterschiedliche Workshopformate entwickelt, die verschiedene Auswertungsmodule umschließen. Dadurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, sich konstruktiv über gemeinsame, aber auch unterschiedliche Wertekonzepte auszutauschen. Dadurch will das Projekt einen Beitrag zu einem freiheitlich-demokratischen Wertekanon leisten, sowie das direkte Verständnis zwischen den Nutzer_innen erhöhen. Zielgruppen für die Auswertungworkshops sind deswegen insbesondere ukrainische NROs aus unterschiedlichen Regionen des Landes. Es soll aber weiterhin ein besonderes Augenmerk auf ukrainische Schulklassen gelegt werden, sowie auf unterschiedliche politische Initiativen, Medienvertreter_innen und ausländischen Gruppen.

Page 3 of 3

Contact
Andreas Muckenfuß
Director

